

Presseinformation

11. Oktober 2023

2. Abschnitt für Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Gaiselberg im Zuge der Landesstraße L 16 abgeschlossen

Insgesamt 1,735 Millionen Euro für mehr Verkehrssicherheit

Nach der Fertigstellung des ersten rund 400 Meter langen Abschnittes im Bereich des östlichen Ortsteiles von Gaiselberg (Gemeindegebiet von Zistersdorf) im Vorjahr, konnten nun die Bauarbeiten für den rund 250 Meter langen zweiten Abschnitt bis zum Bereich Gemeindezentrum bzw. Feuerwehrhaus abgeschlossen werden. Die Arbeiten führten die Straßenmeisterei Zistersdorf sowie Bau- und Lieferfirmen der Region in einer Bauzeit von rund sechs Monaten durch. Die Gesamtkosten (alle drei Abschnitte) für die Straßenbauarbeiten samt Nebenflächen belaufen sich auf rund 1,735 Millionen Euro, wovon rund 0,710 Millionen Euro vom Land Niederösterreich und 1,025 Millionen Euro von der Stadtgemeinde Zistersdorf getragen werden. Die Arbeiten für den dritten rund 350 Meter langen Abschnitt bis zum westlichen Ortsende von Gaiselberg sind für 2024 vorgesehen.

Die Fahrbahn und die Nebenanlagen entlang der L 16 im Bereich des Ortsgebietes von Gaiselberg entsprachen zuletzt nicht mehr dem heutigen Verkehrsstandard. Die überbreite Fahrbahn von rund acht Metern veranlasste die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer teilweise zu überhöhten Fahrgeschwindigkeiten. Weiters gab es keine geordneten Stellflächen für den ruhenden Verkehr und die Gehsteige waren in manchen Bereichen zu schmal. Aus diesen Gründen haben sich das Land Niederösterreich (NÖ Straßendienst) und die Stadtgemeinde Zisterdorf entschlossen, eine Umplanung der rund einem Kilometer langen Ortsdurchfahrt von Gaiselberg im Zuge der Landesstraße L 16 vorzunehmen und diese aufgrund der Komplexität in drei Bauabschnitten zu realisieren. Ziel dieser Planung war eine Reduzierung der Fahrbahnbreite auf sechs Meter sowie geordnete Abstellflächen und Grünfläche zu schaffen. Weiters wurde darauf geachtet, dass der neue Gehsteig durchgehend eine Mindestbreite von 1,5 Metern aufweist.

Die Arbeiten für den schadhafte Hochwasserschutzkanal wurden 2022 abgeschlossen. Die erforderlichen Einbauten-Verlegungen bzw. Sanierungen (Strom, Straßenbeleuchtung, Wasser, Gas und Telekommunikationsleitungen)



Presseinformation

wurden in Zuge der Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst,
Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail
gerhard.fichtinger@noel.gv.at